



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

Interdisziplinärer Arbeitskreis Dritte Welt, Studium generale, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Geographisches Institut und Institut für Politikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität sowie Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim laden zu folgender Tagung ein:

## Staatlichkeit in der Dritten Welt – fragile und gescheiterte Staaten als Entwicklungsproblem

Freitag, 21. Januar 2011, 9:15 Uhr bis 18:00 Uhr, Campus der Universität Mainz, Johann-Joachim-Becherweg 5, Atrium maximum (Alte Mensa)

- 9.15 Uhr Prof. Dr. Günter Meyer (Vorsitzender des IAK Dritte Welt):  
Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema
- 9.30 Uhr Dr. Daniel Lambach (Institut für Politikwissenschaft, Universität Duisburg):  
Fragile Staatlichkeit: Begriffe, Theorien und politische Diskurse
- 10.45 Uhr Dr. Karl-Dieter Hoffmann (Zentral-Institut für Lateinamerika-Studien,  
Universität Eichstätt): Mexiko – vom Narco-estado zum failed state?
- 12.00 Uhr PD Dr. Christian Wagner (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin):  
Probleme der Staatlichkeit in Pakistan
- Mittagspause
- 14.30 Uhr Dr. habil. Conrad Schetter (Zentrum für Entwicklungsforschung, Bonn):  
Die Chimäre der Staatlichkeit. Lokale Ordnung in Afghanistan und Somaliland
- 15.45 Uhr Dr. Andrea Behrends (Seminar für Ethnologie, Universität Halle):  
Entwicklung und Ressourcenfluch – Repräsentationen von Staatlichkeit  
im Tschad
- 17.00 Uhr Prof. Dr. Thomas Bierschenk (Institut für Ethnologie und Afrikastudien,  
Universität Mainz): Staaten als Baustellen: Sedimentierungen, Fragmentation  
und double-binds in afrikanischen Bürokratien

Weitere Informationen:  
Interdisziplinärer Arbeitskreis Dritte Welt  
Prof. Dr. Günter Meyer  
Tel. 06131 39-22701  
E-Mail [g.meyer@geo.uni-mainz.de](mailto:g.meyer@geo.uni-mainz.de)